

**DJK Ludwigshafen : TGO1      3 : 5****Auswärtskrimi in Ludwigshafen**

Das erste Rückrundenspiel der Saison war nichts für schwache Nerven!!

In Ludwigshafen erwartete man fast die gleiche Mannschaft, die nach der Vorrundenpleite (0:8) um Wiedergutmachung bemüht war. Dessen war man sich schon von Beginn an bewußt und so ging man auch konzentriert in die Spiele.

Matthias Hofmann und Martin Preuß verloren den ersten Satz mit 21:18, fanden dann mit 21:6 wieder ins Spiel zurück und überzeugten den finalen Satz mit 21:15.

Philipp Sauer und Fabian Schinz hatten in ihrem Doppel wenig Mühe und gewannen in zwei klaren Sätzen.

Stephie Litkie und Rebecca Kress mußten in ihrem ersten gemeinsamen Doppel gegen eine ebenfalls neu formierte Paarung eine Zweisatzniederlage hinnehmen.

Philipp Sauer zeigte ein gutes Spiel, konnte aber gegen „Altmeister“ Michael Hahn in „seiner“ Halle in zwei engen Sätzen keinen Punkt einbringen.

Dies mußte auch Stephie Litkie erfahren, die in ihrem Einzel klar unterlegen war.

Fabian Schinz konnte dann in zwei überlegen geführten Sätzen das zwischenzeitliche Unentschieden herstellen.

Rebecca Kress und Martin Preuß gingen an diesem Spieltag in ihrem ersten gemeinsamen gemischten Doppel auf das Spielfeld. Der erste Satz verlief nach engen Spielphasen erst in der Verlängerung (22:20) zugunsten von TGO1. In der Pause zum zweiten Satz konnte man in den Abläufen etwas

umstellen, was dann auch zu einem klaren Punktgewinn führte.

Zur gleichen Zeit befand sich auch Matthias Hofmann in seinem Herreneinzeln. Hier kam es auch - wie schon im Hinspiel - zu sehr langen und taktisch klug gespielten Ballpassagen. Im ersten Satz konnte der Gegner mit einem 22:20 zeigen, dass er ebenfalls in starker Form war. Satz zwei erinnerte klar an den ersten Satz, jedoch war Matthias hier im Vorteil und gewann diesen. So mußte der Entscheidungssatz über Unentschieden oder Teamsieg entscheiden. Dieser hielt das, was alle schon nach zwei Sätzen wußten. Lange, klug gespielte Ballpassagen, Netzroller und enge Linienspiele zeugten von der Ausgeglichenheit der Partie, die bei beiden Spielern auch an das Ende der körperlichen Belastung führte. Matthias als „Man of the Match“ gewann dann diesen Satz denkbar knapp mit 21:19 und sicherte uns damit den Sieg und auch die Tabellenführung.

Danke auch an Rebecca, die sich für das Match zur Verfügung stellte.